

Was ist zu tun?

Beschaffung einer SIM-Karte mit entsprechendem Sprach- und Datentarif (**GPRS**) für die vollständige Nutzungsmöglichkeit des Gerätes. Für den Betrieb des Gerätes ohne E-Mail Benachrichtigung, also reiner SMS-Betrieb, genügt eine normale Sprachtarif SIM-Karte eines beliebigen Telefonanbieters mit SMS-Sendemöglichkeit.

Änderung der aktuellen **SIM-Karten Pin Ihrer Karte auf die PIN 8292**, welche im Gerät betrieben werden soll, außerhalb des Gerätes z.B. mit einem normalen Handy! Einlegen der Karte ins Gerät.

1. SMS- / Mail-Betrieb / Erstinbetriebnahme

2. Optionale Einstellungen

3. LED Signalisierung

4. Anhang (STATUS-Datensatz, Hinweise zum Betrieb ohne Riegelschloss)

1. SMS- / MAIL-Betrieb / Erstinbetriebnahme

1. Setzen der Alarm-Rufnummern, auf welchen Anruf (siehe **AC**) und/oder SMS (siehe **AE**), im Alarmfall ankommen sollen.
2. Einstellen der individuellen Geräteerkennung für vom Gerät gesendete SMS (siehe **HQ**).
3. Einstellen der gewünschten E-Mail Zieladressen im Alarmfall (siehe **XD**).
4. Ein- & Ausschalten der Dienste ALARM-ANRUF, ALARM-SMS und ALARM-MAIL (siehe **AA**).
5. GPRS-Konfiguration zur Nutzung von ALARM-MAIL (siehe **HM, HK, HL & HP**)
6. Optionales Setzen der SMS-Nummern (siehe **CN, LS**), damit nur von diesen hinterlegten SMS-Nummern das Gerät programmiert, und Abfragen durchgeführt werden können.

Alle Kommandos werden zunächst von allen Rufnummern erlaubt und können später auf die Rufnummern beschränkt werden, welche alleinigen Zugang zum Gerät haben sollen (siehe **CN, LS**).

Alle neu ausgelieferten Geräte haben die 15-stellige SMS-Geräteerkennung: **GERAETEKENNUNG01**
Anhand der SMS-Geräteerkennung können Sie, wenn Sie diese mit einer individuellen 15-stelligen Bezeichnung per Kommando **HQ** versehen, sofort in ankommenden SMS sehen, von welchem Gerät diese gesendet wurde.

Die per SMS gesendeten Einstellungen werden vom Gerät überprüft, wenn diese korrekt sind, kommt vom Gerät ein z.B. **MMok** oder **ok MM=1** zurück, das bedeutet, dass eine Einstellung z.B. **MM=1** welchen Sie einzeln zum Gerät gesendet hatten, eben von den Übergabewerten her in Ordnung war. Im Fehlerfall kommt ein **MMfm** oder **MMfs** vom Gerät zurück, und zeigt einen Fehler an. Dann bitte gesendete Kommandos überprüfen, korrigieren und nochmal zum Gerät senden. Die Kommandos können einzeln oder soweit es der Platz einer 160-Zeichen-SMS zulässt, zusammengefasst hintereinander übertragen werden.

Beispiel:

Kommando: **MM=1 VV=2 YY=23**
Antwort: GERAETEKENNUNG01 MMok VVok YYok

Alle im Gerät gespeicherten Einstellungen können mit "**=?**" per SMS-Einzelabruf abgefragt werden. Wenn Sie z.B. eine der im Gerät hinterlegten SMS-Rufnummern abfragen wollen:

Beispiel:

Kommando: **CN=?**
Antwort: GERAETEKENNUNG01 CN?+491704820781;

Alle Kommandos können Sie durch erneutes Absenden der Einstellung überschreiben.

Alle Werte die Sie per SMS-Kommando Senden oder welche bereits im Gerät gespeichert sind, können auch explizit mit "**--**" gelöscht werden. Hierbei wird der Wert ohne Rückfrage gelöscht.

Beispiel:

Kommando: **CN=--**
Antwort: GERAETEKENNUNG01 CN=_____

Eventuell auftretende "<", ">" im Erklärungstext sind nur zur Verdeutlichung der Erklärung, nie als Einstellung für das Gerät!

ALARM-MELDUNGS FUNKTIONALITÄT FESTLEGEN [AA]

Hier stellen Sie ein, wie das Gerät im Alarmfall reagieren soll. Es kann jeweils entschieden werden, ob ein Anruf, eine SMS oder eine Email oder alles nacheinander gemeinsam an die jeweils bei **AC**, **AE** und **XD** hinterlegten Ziele getätigt werden soll.

Für das Senden einer E-Mail muss eine kurze GPRS-Verbindung ins Internet aufgebaut werden. Bitte beachten Sie dazu die folgenden korrekten Einstellungen zu den Kommandos **HM**, **HK**, **HL**, **HP**.

Zur Auswahl stehen:	C	Benachrichtigung bei Alarm per:	Telefon-Anruf
	S	Benachrichtigung bei Alarm per:	SMS
	E	Benachrichtigung bei Alarm per:	E-Mail

Jede Funktionalität ist frei einzeln oder miteinander sinnvoll kombinierbar, maximal 3 Zeichen.

Beispiel:

Kommando: **AA=CSE**
Antwort: **GERAETEKENNUNG01 AAok oder**
Antwort: **GERAETEKENNUNG01 ok AA=CSE**

Voreingestellt: **AA=___**

ANRUF ALARM-RUFNUMMERN FESTLEGEN [AC]

Alle hier im Gerät hinterlegten Rufnummern werden im Alarmfall, sofern Sie dies mit dem Kommando **AA** aktiviert haben, angerufen. Wenn Sie die Anruf Alarm-Funktion nicht nutzen wollen, lassen Sie das Rufnummernfeld leer.

AC=<nummer>;<nummer>;<nummer>;

<nummer> - Rufnummer (internationales Format! z.B. +49160123456)
→ so viele Rufnummern bis 58 Zeichen in einer SMS

Beispiel:

Kommando: **AC=+491704395291;+49166309725;+490308629370;**
Antwort: **GERAETEKENNUNG01 ACok oder**
Antwort: **GERAETEKENNUNG01 ok AC=+491704395291;+49166309725;+490308629370;**

Voreingestellt: **AC=_____**

SMS ALARM-/STATUSMELDUNGS RUFNUMMERN FESTLEGEN [AE]

Alle hier im Gerät hinterlegten Rufnummern werden im Alarmfall oder bei Statusmeldungen, sofern Sie dies mit dem Kommando **AA** aktiviert haben, eine SMS erhalten. Wenn Sie die SMS-Alarm-Funktion nicht nutzen wollen, lassen Sie das Rufnummernfeld einfach leer.

AE=<nummer>;<nummer>;

<nummer> - Rufnummer (internationales Format! z.B. +49160123456)
→ so viele Rufnummern bis 58 Zeichen in einer SMS

Beispiel:

Kommando: **AE=+491709832731;+49169701256;**
Antwort: **GERAETEKENNUNG01 AEok oder**
Antwort: **GERAETEKENNUNG01 ok AE=+491709832731;+49169701256;**

Voreingestellt: **AE=_____**

SMS-GERAETEKENNUNG FESTLEGEN [HQ]

Hier legen Sie eine individuelle **16-stellige** SMS-Geräteerkennung fest, welche bei jeder nach der Umstellung vom Gerät versandten SMS enthalten ist.

Erlaubte Zeichen sind A-Z, a-z, 0-9 (keine Umlaute & Sonderzeichen & Leerzeichen)

Beispiel:

Kommando: **HQ=Diana**
Antwort: **Diana HQok** oder
Antwort: **Diana ok HQ=Diana**

Voreingestellt: **HQ=GERAETEKENNUNG01**

ALARM & STATUS E-MAIL EMPFÄNGER FESTLEGEN [XD]

Alle hier im Gerät hinterlegten E-Mail Empfänger werden im Alarmfall, sofern Sie dies mit dem Kommando **AA** aktiviert haben, eine E-Mail erhalten. Dazu muss eine GPRS-Verbindung ins Internet aufgebaut werden. Bitte beachten Sie dazu die folgenden korrekten Einstellungen zu den Kommandos **HM, HK, HL, HP**. Wenn Sie die E-Mail Alarm-Funktion nicht nutzen wollen, lassen Sie das E-Mailfeld einfach leer.

XD=<mail>;<mail>;<mail>;<mail>;

<mail> - mein@email.de
<mail> - deine-mail@email.de

→ usw. maximal 4 Empfänger E-Mail Adressen

Beispiel:

Kommando: ***XD=mein@email.de;deine-mail@email.de;***
Antwort: ***GERAETEKENNUNG01 XDok*** oder
Antwort: ***GERAETEKENNUNG01 ok XD=mein@email.de;deine-mail@email.de;***

Voreingestellt: ***XD=_____***

GPRS - EINSTELLUNGEN [ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN]

Das Gerät verfügt über eine automatische GSM-Providerauswahl für die Original Netzbetreiber (D1-Telekom, Vodafone D2, E-PLUS und O2) und deren SIM-Karten. Das bedeutet, das, wenn Sie im Besitz einer SIM-Karte einer dieser 4 Anbieter sind, das Gerät anhand der SIM-Karte automatisch die Werte zur GPRS-Einwahl festlegt.

Für alle anderen SIM-Karten müssen die Werte manuell im Gerät eingetragen werden (siehe **HM, HK, HL, HP**). Bitte Erfragen Sie diese bei Ihrem Karten-Anbieter.

Am Beispiel des Telefon-Anbieters „WHITE“, sei hier nun folgend die manuelle Konfiguration gezeigt:

GPRS-ACCESSPOINT FESTLEGEN [HM]

Beispiel:

Kommando: **HM=m2mgw2.ic.t-mobile**

Antwort: **GERAETEKENNUNG01 HMok** *oder*

Antwort: **GERAETEKENNUNG01 ok HM=m2mgw2.ic.t-mobile**

Voreingestellt: **HM=proVider**

GPRS-USERNAME FESTLEGEN [HK]

Beispiel:

Kommando: **HK=white**

Antwort: **GERAETEKENNUNG01 HKok** *oder*

Antwort: **GERAETEKENNUNG01 ok HK=white**

Voreingestellt: **HK=user**

GPRS-PASSWORT FESTLEGEN [HL]

Beispiel:

Kommando: **HL=sim**

Antwort: **GERAETEKENNUNG01 HLoc** *oder*

Antwort: **GERAETEKENNUNG01 ok HL=sim**

Voreingestellt: **HL=pass**

GPRS-SIMKARTEN ERKENNUNG FESTLEGEN [HP]

Nachdem Sie die manuellen Einträge für Ihre SIM-Karte im Gerät hinterlegt haben, muss das Gerät von der automatischen Erkennung der SIM-Karte auf manuelle Einstellung umgeschaltet werden, damit das Gerät diese auch nutzen kann.

Zur Auswahl stehen: 0 = manuelle GPRS-Einstellungen
 9 = automatische GPRS-Einstellungen*

Beispiel:

Kommando: **HP=0**

Antwort: **GERAETEKENNUNG01 HPok** *oder*

Antwort: **GERAETEKENNUNG01 ok HP=0**

Voreingestellt: **HP=9**

2. Optionale Geräteeinstellungen

OPTIONAL – SMS-NUMMERN FESTLEGEN [CN]

Die Liste der Rufnummern, die SMS-Kommandobefehle an das Gerät senden dürfen, wenn das Gerät per Kommando **LS** für unbekannte Einwahlen oder Annahme von SMS gesperrt wird. Das Gerät nimmt dann nur noch SMS-Kommandos von jeder dieser Rufnummer(n) entgegen. Bitte tragen Sie hier sinnvollerweise dieselben Rufnummern ein, die Sie auch bei **AE** eingetragen haben, damit Abfragen von den Rufnummern bei **AE** hier später akzeptiert werden.

CN=<nummer>;<nummer>;<nummer>;

<nummer> - Rufnummer (internationales Format! z.B. +49160123456)
→ so viele Rufnummern bis 96 Zeichen in einer SMS

Beispiel:

Kommando: **CN=+491704820781;+49161123456;+491731009093;**

Antwort: **GERAETEKENNUNG01 CNok oder**

Antwort: **GERAETEKENNUNG01 ok CN=+491704820781;+49161123456;+491731009093;**

Voreingestellt: **CN=_____**

OPTIONAL – SPERREN VON FREMDEN SMS-ABSENDERN [LS]

Diese Einstellung dient dazu, eine Einwahl in das Gerät oder die Auswertung von SMS von unbekanntem Rufnummern zu verhindern. Hierzu muss allerdings unter **CN** (siehe oben) eine oder mehrere Rufnummern eingetragen sein.

Hinweis!

Sollten Sie vorher keine Kommandorufnummer unter **CN** eingestellt haben, oder eine falsche Kommandorufnummer, dann könnten Sie sich aus dem Gerät aussperren.

Sollte dieser Fall einmal Eintreten, kontaktieren Sie dazu den Hersteller!

Zur Auswahl stehen: 0 = alle Fremd-Rufnummern gesperrt
1 = alle Rufnummern frei

Beispiele:

Kommando: **LS=0**

Antwort: **GERAETEKENNUNG01 LSok oder**

Antwort: **GERAETEKENNUNG01 ok LS=0**

Voreingestellt: **LS=1**

OPTIONAL – ALARMSIREN LAUFZEIT [OY]

Diese Einstellung dient dazu, eine möglicherweise angeschlossene Sirene zu Steuern.

Zur Auswahl stehen: 1 – 255 Sekunden Sirenen Laufzeit bei Alarm

Beispiel:

Kommando: **OY=30**

Antwort: **GERAETEKENNUNG01 OYok oder**

Antwort: **GERAETEKENNUNG01 ok OY=30**

Voreingestellt: **OY=180**

OPTIONAL – ALTERNATIVER MAILSERVER [ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN]

Zum Versand von Alarm- oder Status-Mails an die beim Kommando **XD** von Ihnen hinterlegten E-Mail Empfänger sind die dafür nötigen Voreinstellungen bereits in den Werksvoreinstellungen integriert. Alternativ können sie natürlich auch einen anderen E-Mailserver für den Mail-Versand Einrichten. Die meisten Anbieter werden vom Gerät Softwaretechnisch Unterstützt. (siehe **XA, XK, XL, XM & XP**)

OPTIONAL – ALTERNATIVE MAILSERVER SMTP-ADRESSE [XA]

Bitte erfragen Sie diese speziellen Angaben notfalls bei Ihrem E-Mail Provider.

XA=<mailserver>;

<mailserver> - kann sein IP: 111.222.333.444
kann sein Klartext: mail.meinserver.de

→ 1 Mailserver Name, bis 50 Zeichen in einer SMS

Beispiel:

Kommando: **XA=mein.mailserver.de;**
Antwort: **GERAETEKENNUNG01 XAok** oder
Antwort: **GERAETEKENNUNG01 ok XA=mein.mailserver.de;**

Voreingestellt: **XA=mailserver.des.herstellers;**

OPTIONAL – ALTERNATIVER MAILSERVER USER [XK]

Bitte erfragen Sie diese speziellen Angaben notfalls bei Ihrem E-Mail Provider.

XK=<mailserveruser>

<mailserveruser> - 1 Mailserver User, bis 24 Zeichen in einer SMS

Beispiel:

Kommando: **XK=user0815**
Antwort: **GERAETEKENNUNG01 XKok** oder
Antwort: **GERAETEKENNUNG01 ok XK=user0815**

Voreingestellt: **XK=mailserveruser.des.herstellers**

OPTIONAL – ALTERNATIVER MAILSERVER PASSWORT [XL]

Bitte erfragen Sie diese speziellen Angaben notfalls bei Ihrem E-Mail Provider.

XL=<mailserverpasswort>

<mailserverpasswort> - 1 Mailserver Passwort, bis 24 Zeichen in einer SMS

Beispiel:

Kommando: **XL=Pas()!wort123**
Antwort: **GERAETEKENNUNG01 XLoc** oder
Antwort: **GERAETEKENNUNG01 ok XL=Pas()!wort123**

Voreingestellt: **XL=mailserverpasswort.des.herstellers**

OPTIONAL – ALTERNATIVE ABSENDER-MAIL-ADRESSE [XM]

Bitte erfragen Sie diese speziellen Angaben notfalls bei Ihrem E-Mail Provider.

XM=<absendermail>;<absendermail>;<absendermail>;

<absendermail> - so viele Absender, bis 50 Zeichen in einer SMS

Beispiel:

Kommando: **XM=meins@meinname.de;claudia@mustermann.de;**

Antwort: **GERAETEKENNUNG01 XMok** oder

Antwort: **GERAETEKENNUNG01 ok XM=meins@meinname.de;claudia@mustermann.de;**

Voreingestellt: **XM=SKUNK@ACLOG.DE;**

OPTIONAL – ALTERNATIVER MAILSERVER SMTP-PORT [XP]

Bitte erfragen Sie diese speziellen Angaben notfalls bei Ihrem E-Mail Provider. Erlaubte Zeichen sind 0-9 (Maximal 5 Zahlen)

Beispiel:

Kommando: **XP=64222**

Antwort: **GERAETEKENNUNG01 XPok** oder

Antwort: **GERAETEKENNUNG01 ok XP=64222**

Voreingestellt: **XP=587**

OPTIONAL – GSM – Anmeldungserhaltung [WC]

Das GSM-Band kann unter Umständen ein Gerät nicht mehr erreichbar machen. Der Turm, an welchem das Gerät angemeldet ist, kann überlastet sein und unbenutzte GSM-Telefone bzw. -Geräte "abwerfen".

Um dies zu verhindern, kann das Gerät wiederkehrend eine fest eingestellte kostenlose Rufnummer (+491710000000) anwählen, und sich somit wieder in einen Zustand der Erreichbarkeit bringen.

Zur Auswahl stehen: 0 = Funktion komplett deaktiviert
 1 – 255 Minuten = alle 1 – 255 Minuten erfolgt der Anruf

Um z.B. alle 20 Minuten einen Anruf tätigen zu lassen, müssten Sie folgendes Programmieren.

Beispiel:

Kommando: **WC=15**

Antwort: **GERAETEKENNUNG01 WCok** oder

Antwort: **GERAETEKENNUNG01 ok WC=20**

Voreingestellt: **WC=20**

OPTIONAL – Setzen von Uhrzeit/Datum [ZB]

Um im Alarm- oder Statusfall vom System vollständige Meldungen zu erhalten, können Sie manuell die aktuelle Zeit / Datum per SMS zum Gerät übertragen, und somit die interne „Uhr“ stellen. Die Uhrzeitangabe sollte in **UTC** erfolgen! Einstellige Ziffern müssen immer um eine führende 0 ergänzt werden!

Das folgende Format wird dazu verwendet: SSMMTTXXJJ

SS	= zweistellige Stundenzahl wie 07 = 7 Uhr, 14 = 14 Uhr
MM	= zweistellige Minutenzahl wie 05 = 5 Minuten, 35 = 35 Minuten
TT	= zweistelliger Tag 01 .. 31
XX	= zweistelliger Monat 01 .. 12
JJ	= zweistellige Jahreszahl 10 für 2010, 12 für 2012

Um z.B. 10:22 Uhr und 09.07.2012 einzustellen, müssten Sie folgendes per SMS Programmieren.

Beispiel:

Kommando: **ZB=1022090712**

Antwort: **GERAETEKENNUNG01 ZBok oder**

Antwort: **GERAETEKENNUNG01 ok ZB=1022090712**

Voreingestellt: **ZB=_____**

Wichtiger Hinweis!

Das Gerät hat keine automatische Sommer-/Winterzeitumstellung, da intern als UTC-Zeit verwaltet wird.

Die Mitteleuropäische Zeit (MEZ, engl. Central European Time, CET) ist eine für Teile Europas – unter anderem für die deutschsprachigen Gebiete – und Teile Afrikas gesetzlich gültige Uhrzeit. Ihre Differenz zur Weltzeit UTC beträgt +1 Stunde. Die Differenz der mitteleuropäischen Sommerzeit (MESZ, engl. CEST) zur Weltzeit beträgt +2 Stunden.

z.B. (MESZ) Sommerzeit = 09:00 Uhr bedeutet UTC-Zeit = 07:00 Uhr

z.B. (MEZ) Winterzeit = 09:00 Uhr bedeutet UTC-Zeit = 08:00 Uhr

Dies ist bei Setzen von Schaltuhrzeiten dringend zu beachten.

Alternativ kann das Gerät auch mit Echtzeit betrieben werden. Hier sendet man z.B. wenn es, egal ob Sommer- oder Winterzeit, gerade 10:05 Uhr am 11.10.2012 ist, sofort folgendes Kommando an das Gerät, **ZB=1005111012** und stellt damit die Echtzeit ein. Nun können z.B. Schaltuhrzeiten eingetragen werden, um das Gerät damit automatisch Scharf/Unschärf zu Schalten. Am Tag des Wechsels Sommer- auf Winterzeit sowie am Tag des Wechsels Winter- auf Sommerzeit ist die Uhrzeit per SMS entsprechend zurück oder vor zu stellen, wie bei einer normalen Uhr. Somit werden dann auch entsprechende gespeicherte Schaltuhrzeiten wieder zur korrekten Zeit ausgeführt.

3. Statusabfragen & Meldungen

STATE – STATUS SMS EINMALIG ABRUFEN [AQ]

Der aktuelle Status des Gerätes kann jederzeit manuell Abgerufen werden. Die detaillierten Informationen der einzelnen Werte zur STATE – Meldung entnehmen Sie bitte dem Anhang.

Beispiel:

Kommando: **AQ=1**
Antwort: **GERAETEKENNUNG01 AQok** oder
Antwort: **GERAETEKENNUNG01 ok AQ=1**

und anschließend die STATE-Meldung z.B.

GERAETEKENNUNG01\$STATE,5240.7895,N,01326.0174,E,070712,120006,SCH:1,U:8.72,L1:0,L2:0,L3:0,L4:0,BL:0,Si:0,SL:0

Voreingestellt: **AQ=_**

STATE – STATUS SMS AUTOMATISIERT ABRUFEN [AR]

Der aktuelle Status des Gerätes kann automatisiert Abgerufen werden. Voraussetzung dafür ist, das per Kommando **ZB** die aktuelle Uhrzeit/Datum an das Gerät gesendet wurde, damit der eingebaute Timer zur korrekten Uhrzeit die Daten versenden kann. Die detaillierten Informationen der einzelnen Werte zur STATE – Meldung entnehmen Sie bitte dem Anhang.

Zur Auswahl stehen: 88; = Gerät sendet täglich/stündlich die STATE Meldung
 Oder
 00; bis 23; = Gerät sendet täglich zur angegebenen
 Stunde die STATE Meldung

Um z.B. um 12 Uhr, 18 Uhr und 00 Uhr die STATE Meldung zu erhalten Programmieren Sie folgendes:

Beispiel:

Kommando: **AR=12;18;00;**
Antwort: **GERAETEKENNUNG01 ARok** oder
Antwort: **GERAETEKENNUNG01 ok AR=12;18;00;**

Voreingestellt: **AR=12;**

Akku - Unterspannungswarnschwelle [SP]

Mit diesem Kommando legen Sie fest, ab welcher Akkuspannung das Gerät Warn-SMS versendet.

Zur Auswahl stehen: 0 = Funktion komplett deaktiviert
 9 – 12 = Entspricht dem Akku Versorgungsbereich

Beispiel:

Kommando: **SP=10.00**
Antwort: **GERAETEKENNUNG01 SPok** oder
Antwort: **GERAETEKENNUNG01 ok SP=10.00**
Voreingestellt: **SP=0.00**

GERÄTE-AKKU UNTERSCHREITUNG STATUSMELDUNG

Bei Unterschreitung einer mit dem Kommando **SP** möglichen Eingestellten Akkuzellenspannung von z.B. 10 Volt, werden alle Rufnummern welche Sie vorher per Kommando **AE** festgelegt haben, alle 30 Minuten folgende Akku-Warn-SMS bekommen.

Beispiel: GERAETEKENNUNG01 LOW VOLTAGE ALERT - UB: 9.75 (10.00)

Die Anzeige **UB: 9.75 (10.00)** bedeutet, das die Betriebsspannung des Gerätes den Mindestgrenzwert von 10 Volt unterschritten hat, nämlich aktuell nur noch 9,75 Volt, und damit das Gerät in den Sicherheitsmodus versetzt wird. Sobald durch Aufladen des Akkus dieser Wert wieder überschritten wird, geht das Gerät automatisch in die normale Funktionalität über.

ALARM- UND CS-GAS STATUSMELDUNG

Im Alarmfall werden Ihnen, sofern Sie per Kommando **AA** die Benachrichtigung per SMS eingestellt haben, folge Alarm-Meldungen an alle Rufnummern welche Sie per Kommando **AE** festgelegt haben zugesandt.

z.B. Linie 4 hat Ausgelöst dann: GERAETEKENNUNG01 ALARM-LINIE L4 AUSGELOEST

z.B. Linie 1 bis 4 hat Ausgelöst dann: GERAETEKENNUNG01 ALARM-LINIE L1L2L3L4 AUSGELOEST

und bei CS-GAS Austritt zusätzlich: GERAETEKENNUNG01 CS-GAS AUSGELOEST

3. LED Signalisierung



LED Rot Rechts (Betrieb) - Signalisierung Betrieb/Scharf/Unscharf

- LED aus, Gerät Ausgeschaltet
- Dauerleuchten, Gerät eingeschaltet & Unscharf Geschaltet
- Schnelles Blinken, Gerät eingeschaltet & kann nicht Scharf Geschaltet werden, weil Riegelschloss bereits Geschaltet ist
- Langsames Blinken, Gerät eingeschaltet & Scharf Geschaltet

LED Grün Links (Linie 1) - Signalisierung Offen/Geschlossen/Alarm

- LED aus, Linie 1 geschlossen
- Dauerleuchten, Linie 1 offen
- Blinken, Linie 1 offen und deshalb Alarm Ausgelöst

LED Grün Links (Linie 2) - Signalisierung Offen/Geschlossen/Alarm

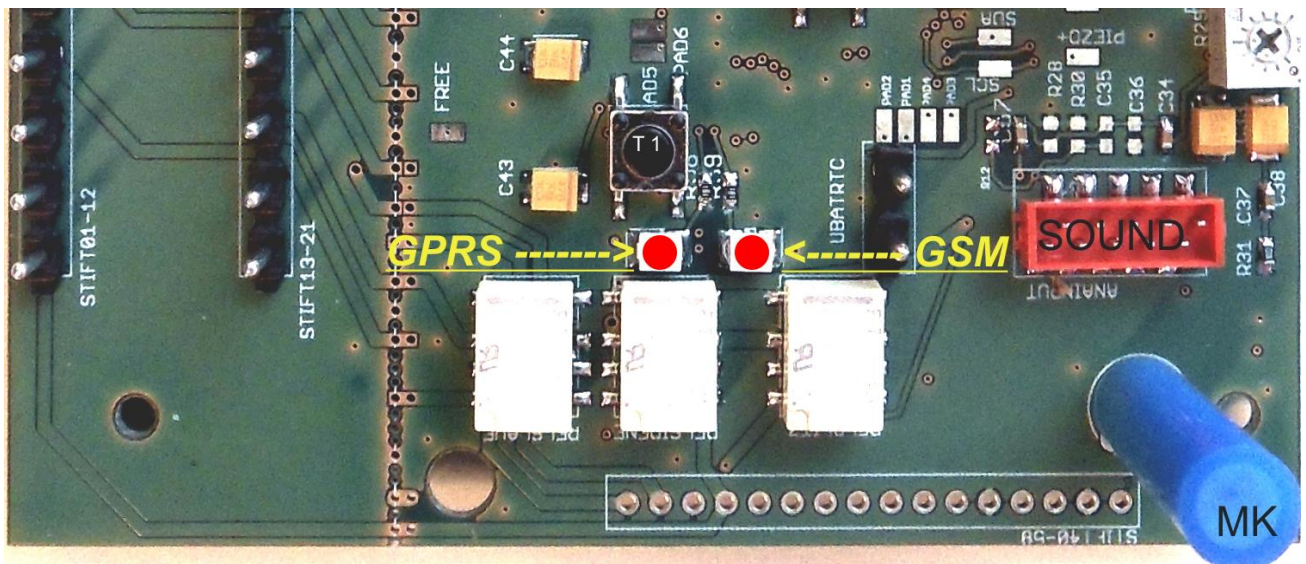
- LED aus, Linie 2 geschlossen
- Dauerleuchten, Linie 2 offen
- Blinken, Linie 2 offen und deshalb Alarm Ausgelöst

LED Grün Links (Linie 3) - Signalisierung Offen/Geschlossen/Alarm

- LED aus, Linie 3 geschlossen
- Dauerleuchten, Linie 3 offen
- Blinken, Linie 3 offen und deshalb Alarm Ausgelöst

LED Grün Links (Linie 4 = Sabotage) - Signalisierung Offen/Geschlossen/Alarm

- LED aus, Linie 4 (Sabotage) geschlossen
- Dauerleuchten, Linie 4 (Sabotage) offen
- Blinken, Linie 3 (Sabotage) offen und deshalb Alarm Ausgelöst



LED Rot Links (GPRS) - Signalisierung GPRS

- LED aus, GPRS per Kommando deaktiviert
- 1 x blinken, GPRS per Kommando aktiviert
- 2 x blinken, GPRS per Kommando aktiviert und mit IP-Server verbunden

LED Rot Rechts (GSM) - Signalisierung GSM

- LED aus, GSM per Kommando deaktiviert
- 1 x blinken, GSM per Kommando aktiviert
- 2 x blinken, GSM per Kommando aktiviert und im GSM-Netz Eingebucht

4. Anhang

Erläuterungen zum Geräteeigenen \$STATE-Datensatz:

Beispiele:

GERAETEKENNUNG01\$STATE,,060712,100625,SCH:1,U:13.77,L1:0,L2:0,L3:0,L4:1,BL:1,Si:0,SL:1

GERAETEKENNUNG01\$STATE,5240.7895,N,01326.0174,E,060712,100625,SCH:1,U:13.77,L1:0,L2:0,L3:0,L4:1,BL:1,Si:0,SL:1

GERAETEKENNUNG01\$STATE,5240.7895,N,01326.0174,E,060712,100625,SCH:1,U:13.77,L1:0,L2:0,L3:0,L4:1,BL:1,Si:0,SL:1,ALERT,XCS

Symbol	Bedeutung
GERAETEKENNUNG01	Individuell festlegbare SMS-Geräteerkennung
\$STATE	Statuserkennungssymbol
5240.7895	Breitengrad (kann individuell programmiert werden, z.B. Montageort) Falls keine Programmierung vorliegt bleibt das Feld leer
N	Ausrichtung (N für North, nördlich; S für South, südlich) (kann individuell programmiert werden, z.B. Montageort) Falls keine Programmierung vorliegt bleibt das Feld leer
01326.0174	Längengrad (kann individuell programmiert werden, z.B. Montageort) Falls keine Programmierung vorliegt bleibt das Feld leer
E	Ausrichtung (E für East, östlich; W für West, westlich) (kann individuell programmiert werden, z.B. Montageort) Falls keine Programmierung vorliegt bleibt das Feld leer
060712	Datum (Tag Monat Jahr) hier z.B. 06.07.2012
100625	Zeit (UTC) hier z.B. 10:06:25 Uhr
SCH:1	Zustand des Gerätes SCH:0 → Unscharf / SCH:1 → Scharf
U:13.77	Zustand der Betriebsspannung hier aktuell 13,77 Volt
L1:0,L2:0,L3:0,L4:1	Zustand der Meldelinien L1,L2,L3 & L4 (L4=Sabotage) Lx:0 → Linie geschlossen / Lx:1 → Linie offen
BL:1,Si:0,SL:1	Zustand der Blitzleuchte (BL), Sirene (Si) und Potentialfreies Slave Relais (SL) BL:0 → Blitzleuchte deaktiviert / BL:1 → Blitzleuchte aktiviert Si:0 → Sirene deaktiviert / Si:1 → Sirene aktiviert SL:0 → Slave Relais deaktiviert / SL:1 → Slave Relais aktiviert
ALERT	Zustand des Gerätes. Sobald Alarm ausgelöst hat, wird ALERT angezeigt.
XCS	Zustand des Gerätes. Sobald CS-GAS ausgelöst hat, wird XCS angezeigt.

Hinweise zum Betrieb ohne Riegelschloss!

Sobald eine Änderung des Scharf/Unscharf Zustandes im Gerät stattfindet, welche entweder durch Senden einer SMS an das Gerät die das Kommando **AL=0** oder **AL=1** enthält, oder die aktivierte Schaltuhr (**KA=1**) ausgelöst werden kann, erhalten Sie eine STATUS-SMS wenn Sie eine oder mehrere SMS Adressen per Kommando **AE** im Gerät hinterlegt haben.

Normalbetrieb, Gerät Scharf/Unscharf stellen, was ist zu tun?

- **Ohne Schaltuhrfunktion!**

Senden Sie eine SMS mit dem Kommando **AL=0** zum Gerät, um es Unscharf zu schalten. Dann können Sie die zu schützenden Räume Betreten, und bei Bedarf das Gerät vorne am Hauptschalter Ausschalten.

Wenn Sie die zu schützenden Räume verlassen wollen, falls noch nicht geschehen, das Gerät vorne am Hauptschalter einschalten. Alle grünen LED's am SKUNK sollten erloschen sein. Dann senden Sie eine SMS mit dem Kommando **AL=1** zum Gerät, um es Scharf zu schalten.

- **Mit Schaltuhrfunktion!**

Senden Sie eine SMS mit dem Kommando **AL=0 KA=0** zum Gerät, um es Unscharf zu schalten, und die Schaltuhr zu deaktivieren. Dann können Sie die zu schützenden Räume Betreten, und bei Bedarf das Gerät vorne am Hauptschalter Ausschalten.

Wenn Sie die zu schützenden Räume verlassen wollen, falls noch nicht geschehen, das Gerät vorne am Hauptschalter einschalten. Alle grünen LED's am SKUNK sollten erloschen sein. Dann verlassen Sie die Räumlichkeiten und senden Sie eine SMS mit dem Kommando **KA=1** zum Gerät, um die Schaltuhrfunktion zu aktivieren. Je nach hinterlegten Schaltzeiten wird das Gerät nun selbsttätig Scharf oder Unscharf schalten.

Alarmauslösung, was ist zu tun?

- **Ohne Schaltuhrfunktion!**

Senden Sie eine SMS mit dem Kommando **AL=0** zum Gerät, um es Unscharf zu schalten. Dann schalten Sie es vorne am Gerät mit dem Geräte Hauptschalter aus, beseitigen die Störung und schalten dann das Gerät vorne wieder ein. Alle grünen LED's am SKUNK sollten erloschen sein, damit es sich Scharfschalten lässt. Wenn Sie den Raum verlassen haben, in welchem der SKUNK installiert wurde, senden Sie eine SMS mit dem Kommando **AL=1** zum Gerät, um es Scharf zu schalten.

- **Mit Schaltuhrfunktion!**

Senden Sie eine SMS mit den Kommandos **AL=0 KA=0** zum Gerät, um es Unscharf zu schalten, und die Schaltuhrfunktion zu deaktivieren. Dann schalten Sie es vorne am Gerät mit dem Geräte Hauptschalter aus, beseitigen die Störung und schalten dann das Gerät vorne wieder ein. Alle grünen LED's am SKUNK sollten erloschen sein, damit es sich Scharfschalten lässt. Wenn Sie den Raum verlassen haben, in welchem der SKUNK installiert wurde, senden Sie eine SMS mit dem Kommando **KA=1** zum Gerät, um die Schaltuhrfunktion zu aktivieren. Je nach hinterlegten Schaltzeiten wird das Gerät nun selbsttätig Scharf oder Unscharf schalten.